

PROTOKOLL

104. Delegiertenversammlung SKFLuzern Kantonalverband Schweiz. Kath. Frauenbund

Datum: Mittwoch, 29. März 2017
Ort: Schlossschür, Schossstrasse 2, Willisau
Zeit: 18.30 Uhr Apéro
19.30 Uhr Delegiertenversammlung

Anwesend: 148 Delegierte, Gäste und Vorstandsmitglieder

Traktanden:

1. Wahl der Stimmzählerinnen
2. Protokoll der DV 2016
3. Jahresberichte
4. Jahresrechnung / Bericht Revisionsstelle / Budget
5. Jahresbeitrag 2017
6. Wahlen
7. Anträge
8. Ausblick
9. Verabschiedung
10. Verschiedenes

19.30 Uhr Begrüssung durch Präsidentin Agnes Hodel-Wyss

„Make up, auf, los geht's, wir wollen die Welt schöner machen...“ Nach dem 5jährigen Motto „Frauenbände“, wo der Gedanke der Zusammengehörigkeit, Solidarität und die vielfältigen Aktivitäten das Vereinsleben geprägt hat, ist der SKF mit dem neuen Motto make up unterwegs. Make up, ein spannendes, herausforderndes, aufmüpfiges vielleicht sogar provokatives Thema. Wollen wir uns nur auf das Äussere beschränken, um vorteilhaft auszusehen? Make up bedeutet für uns aber viel mehr. Mit uns Frauen kann die Welt schöner und lebenswerter werden. Mitgestalten, erfinden, suchen, loslassen. Und vieles mehr.

Vor über 100 Jahren war es den Frauen wichtig, sich zusammenzuschliessen, um eine Macht zu repräsentieren. Sie sollten protestieren können gegen Gesetze, die ihre Grundsätze verletzen und auf sozialem Gebiet danach streben, das Los der Frauen zu verbessern. Gemeinsam haben wir viele Projekte, die über Jahrzehnte in unserer Gesellschaft festen Bestand haben. So z.B. der Frauen- und Familienfonds oder das Elisabethenwerk. Auch in der Politik hat der SKF eine gewichtige Stimme. Regelmässig werden wir zu Vernehmlassungen und Stellungnahmen eingeladen. Die kürzlich organisierten Demos von Frauen sprechen für sich.

Weltweit herrscht eine Mentalität von Egoismus. Gegenseitig werden einander Lügen und Beschuldigungen vorgeworfen. Wir dürfen diesen Umgang nicht annehmen. Wir müssen zu unseren Werten Sorge tragen, sei es in der Familie, im Beruf, im Umfeld und auch in unseren Frauenvereinen. Es ist schade, wenn wir uns abschotten und unser Wirken und die Solidarität an der Gemeindegrenze Halt macht. Nur gemeinsam sind wir stark und können etwas bewirken. Wir haben es in der Hand. Darum können wir nur sagen: „make up, los geht's, wir machen die Welt für uns schöner.“

Die Organistin **Marie-Theres Felber**, Willisau unterhält die Gäste während des Apéros und spielt nun das SKF-Lied, das mit dem neuen Impulsthema um eine weitere Strophe ergänzt wurde.

Anschliessend begrüsst Agnes Hodel die Delegierten aus den SKF Ortsvereinen, die Einzelmitglieder, die ehemaligen SKFLuzern Präsidentinnen, ehemalige Vorstandsfrauen, die Revisorin Rita Nussbaum, die Presseverantwortliche Astrid Bossert sowie die übrigen Gäste aus Kanton, Gemeinde, Synodalrat, Röm. Kath. Landeskirche, SKF und verschiedenen Organisationen.

Claudia Künzli und Luzia Rölli, Co-Präsidentinnen vom Gastgeberverein Frauenimpuls Willisau stellen die vielfältigen Aktivitäten ihres Vereins vor. Sie freuen sich, dass der SKFLuzern heute zu Besuch ist. Agnes Hodel dankt den beiden Frauen und dem ganzen Vorstand für die geleistete Arbeit und die Gastfreundschaft.

Simone Curau-Aeppli, Präsidentin SKF, ist aus der Ostschweiz angereist und spürt die Verbundenheit im Frauenbund. Sie spricht folgende Themen an: Altersvorsorge 2020, Initiative Vaterschaftsurlaub, let's talk about gender, Elisabethenwerk. Sie bedankt sich für das Engagement des SKFLuzern und verabschiedet Agnes Hodel mit grossem Dank und den besten Wünschen.

Anton Schwingruber, Präsident Caritas Luzern, beginnt mit den Worten: Gutes tun, tut gut. Der Frauenbund habe Caritas Luzern mitgegründet. Agnes Hodel-Wyss habe als Vorstandsmitglied bei Caritas bereichernd mitgearbeitet. Sie sei ein „win for life“ – ein Gewinn für's Leben.

STATUTARISCHER TEIL

Die Delegierten haben die Einladung fristgerecht erhalten. Die Versammlung wird von der Präsidentin Agnes Hodel-Wyss geführt. Das Protokoll wird von der Geschäftsstellenleiterin Brigitte Arnold-Infanger verfasst. Die Liste der Entschuldigungen liegt auf, Präsenzlisten zirkulieren.

Die **Stimmberechtigten** sind mit der vorgelegten Traktandenliste **einverstanden**.

1. Wahl der Stimmzählerinnen

Als Stimmzählerinnen schlägt Agnes Hodel die folgenden Frauen vor:

- Bernadette Wermelinger, KFB Hasle
- Beatrice Tschanz, FB Sursee
- Lydia Gut, FV St. Urban
- Paulina Renggli, FG Entlebuch

Die **Stimmzählerinnen** werden einstimmig **gewählt**.

Es sind gemäss Eingangskontrolle **124 Stimmberechtigte** anwesend; das absolute Mehr liegt bei 63 Stimmen und entscheidet bei den anstehenden Geschäften.

2. Protokoll der DV 2016

Das Protokoll der 103. DV vom 17. März 2016 im Pfarreiheim in Emmen ist auf der Homepage unter www.skfluzern.ch aufgeschaltet. Zusätzlich liegen auch Exemplare auf den Tischen auf.

Das Protokoll der 103. DV wird von den **Stimmberechtigten** einstimmig **genehmigt**.

3. Jahresbericht

Der Jahresbericht 2016 wurde den Anwesenden vorgängig per Post zugestellt.

Ergänzend ist zu erwähnen, dass viele Ortsvereine Jubiläen feiern. Nach Möglichkeit und Einladung besucht der SKFLuzern jeweils die Jubiläums-GV's. Im November wurde die Frauengemeinschaft Schüpfheim sogar 150 Jahre alt. Die Frauengemeinschaften Sempach, Eschenbach, Ballwil und Rothenburg durften ihr 100-jähriges Jubiläum und auch Hochdorf und Adligenswil ihre Jubiläen feiern.

Bei der DV des SKF-Dachverbandes 2016 war der SKFLuzern der gastgebende Verein. Die DV fand im Verkehrshaus Luzern statt. Eine grosse Ehre war der Auftritt von Gastreferentin Bundesrätin Doris Leuthard.

Kirche mit*: Im Mai/Juni marschierten Frauen und Männer von St. Gallen nach Rom. Die Frauen haben die 1'000 km unter die Füsse genommen, um für eine Kirche mit Frauen und für Gleichheit im Glauben und im Tun einzustehen. Für dieses aussergewöhnliche Projekt erhielten die Organi-

satorinnen den Herbert-Haag-Preis. Der SKF war ein wichtiger Partner, viele Frauen marschierten mit und unterstützen dieses Vorhaben, weil ihnen dieses Zeichen wichtig war.

An 9 Vorstandssitzungen hat der Vorstand die Geschäfte beraten und besprochen. Im November fand die jährliche Klausur statt.

Zusammen mit dem Kantonalvorstand haben die Frauen aus den Ortsvereinen das Verbandsjahr 2016 mitgestaltet, mitgetragen und mitverfolgt. An verschiedenen Orten durften Versammlungen, Tagungen und Kurse durchgeführt werden. Dabei wurde der SKFLuzern tatkräftig von den Frauenvereinen unterstützt. Vielen herzlichen Dank.

Der **Jahresbericht** wird von den anwesenden Delegierten **einstimmig genehmigt**.

Agnes Hodel dankt allen, die mit dem SKFLuzern das Verbandsjahr mitgestaltet haben: Den Ortsvereinen, dem Dachverband SKF und den Organisationen im Kanton Luzern, mit denen der SKFLuzern Kontakte pflegt. Für die grosszügige finanzielle Unterstützung bedankt sie sich bei der Röm. Kath. Landeskirche, den Ortsvereinen, den Einzelmitgliedern und den Pfarreien. Sie bedankt sich bei den Kolleginnen im Vorstand, bei der Vizepräsidentin Daniela Merkel und den Frauen in den Kommissionen.

4. Jahresrechnung

Die Bilanz und die Erfolgsrechnung 2016 liegen auf den Tischen auf. Die Finanzverantwortliche Regula Liemdb-Duss erläutert die Rechnung, die mit einem Gewinn von Fr. 1'097.63 abschliesst. Das Kapital des SKFLuzern beträgt am 31.12.2016 Fr. 100'336.45, die Bilanzsumme Fr. 211'979.29. Es werden keine Fragen zur Rechnung gestellt.

4.1 Bericht Revisionsstelle

Die Revisorinnen Rita Nussbaum-Brun und Heidi Duss-Wicki haben die Jahresrechnung 2016 geprüft. Rita Nussbaum verliest den Revisionsbericht. Sie empfiehlt den Stimmberechtigten, die Jahresrechnung zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten.

Die **Jahresrechnung** wird einstimmig **genehmigt** und der Geschäftsstellenleiterin und dem ganzen **Vorstand Décharge erteilt**.

4.2 Budget

Das Budget 2017 liegt auf den Tischen auf. Regula Liemdb stellt das Budget mit einem voraussichtlichen Verlust von Fr. 7'700.00 vor.

Agnes Hodel dankt der Finanzverantwortlichen Regula Liemdb, der Geschäftsstellenleiterin Brigitte Arnold und der Mitarbeiterin Irene Regli für das verlässliche Führen der Buchhaltung.

5. Jahresbeitrag 2017

Agnes Hodel schlägt vor, den Jahresbeitrag für Einzelmitglieder von Fr. 20.00 und für Kollektivmitglieder von Fr. 1.90 beizubehalten. Die Delegierten sind **einstimmig** für das **Beibehalten der bisherigen Jahresbeiträge**.

Agnes Hodel versichert, dass das Geld gezielt für Bildungsangebote, Beratungen, Coachings und für die praktische Arbeit im Verein eingesetzt wird.

Pro Mitglied werden Fr. 7.90 eingezogen. (Fr. 6.00 gehen an den Dachverband und Fr. 1.90 an den Kantonalverband.)

6. Wahlen

Dieses Jahr ist ein Wahljahr und der gesamte Vorstand muss neu bestellt werden. Agnes Hodel-Wyss hat an der letzten DV nach fünf Jahren ihre Demission als Präsidentin bekannt gegeben. Als Nachfolgerin hat sich **Daniela Merkel-Lötscher** zur Verfügung gestellt. Sie stellt sich kurz vor.

Daniela Merkel-Lötscher, 6014 Luzern wird als neue Präsidentin einstimmig gewählt.

Gemäss Statuten muss auch die Finanzverantwortliche bestätigt werden:

Regula Liemhd-Duss, 6010 Kriens wird als Finanzverantwortliche einstimmig gewählt.

Der Rest des Vorstandes wird in globo einstimmig gewählt:

Anneliese Schärli-Bühler, 6122 Menznau, Ressort Soziales (neu auch Vizepräsidentin)

Cornelia Lenherr-Emmenegger, 6294 Ermensee, Ressort Bildung

Sylvia Villiger-Müller, 6262 Langnau b.R., Ressort Spiritualität-Religion-Kirche

Als Nachfolgerin für die austretende Revisorin Rita Nussbaum wird:

Ursula Haller-Wicki, 6014 Luzern als Revisorin neu gewählt.

Für ein Jahr wiedergewählt wird:

Heidi Duss-Wicki, 6004 Luzern als Revisorin

Katharina Jost Graf, 6252 Dagmersellen steht weiterhin als beratendes Mitglied und theologische Begleiterin zur Verfügung.

Zwei weitere Frauen, die nicht gewählt werden müssen, sich aber im Vorstand engagieren, sind:

Angela Schöpfer-Kammermann, 6170 Schüpfheim als Unterstützung im Ressort Bildung

Marlis Odermatt-Hübscher, 6014 Luzern als Vertreterin für „Kontakte“

7. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

8. Ausblick

Die Vorstandsfrauen weisen auf wichtige Termine und Neuigkeiten in ihren Ressorts hin.

Agnes Hodel, Präsidentin:

- **6./7. Mai 2017 Luzerner Landeswallfahrt** nach Einsiedeln / Fuss- und Velowallfahrt.
- **23. Mai 2017 findet die Delegiertenversammlung vom Dachverband** in Sarnen statt. Es ist die Gelegenheit, sich ein Bild über die Arbeit des SKF Dachverbandes zu machen. Es lohnt sich. Die Teilnahme ist für Vorstandsfrauen aus den Ortsvereinen kostenlos und es hat genügend Stimmrechtskarten.
- **23. September 2017, SKF-Impuls-Tag** in Kreuzlingen. Die Teilnehmerinnen erhalten praktisches Arbeitsmaterial für die Umsetzung des Impulsthemas **make up!** – „mit Flüchtlingen“.
- **20. November 2017, Präsidentinnenkonferenz** in Hitzkirch. Herzlichen Dank an den gastgebenden Frauenverein Hitzkirch.
- **„Du – Sie» im Verband:** An der Herbstkonferenz haben der Dachverband und alle Kantonalverbände das grundsätzliche «Du» innerhalb der Frauenbande beschlossen. Es liegt aber auch im persönlichen Ermessen, die Anredeform entsprechend zu wählen. Die Kommunikation nach aussen (Mailings Solidaritätswerke, Jahresbericht, etc.) wird weiterhin in Sie-Form abgefasst.

Daniela Merkel, Vizepräsidentin und Ressort Politik:

- Vorankündigung **Open-Air-Kino** mit dem Film „Die göttliche Ordnung“.

Cornelia Lenherr, Vizepräsidentin und Ressort Bildung:

- **Regionale Vorstandstreffen** im Mai 2017 in Horw, Wolhusen, Hohenrain, Ettiswil zum Impulsthema „**make-up!**“
- **Besuchsdienste – „Ich bin da“, begegnen und ermutigen vom 13. Mai**
- **2 x Update – Stärkungs- und Motivationstag für Präsidentinnen, Teamleiterinnen, Kontaktfrauen** vom 26. August und 2. September. Es sind bereits beide Kurse ausgebucht.
- **Kommunikation und digitale Medien – was, wie wo Sinn macht** vom 21. Oktober

- **WegWeiser 2017/18**, Neuorientierung für Frauen in Sursee mit den Kursleiterinnen Ruth Wallimann und Denise Stalder.
- **Info(halb)tag für Vorstandsfrauen** der Ortsvereine vom 23. November 2017
- Kurse in Zusammenarbeit mit der **Fachstelle Pfarreientwicklung und Diakonie** der Röm. Kath. Landeskirche Kanton Luzern
- Die **Ideenbörse** ist aufgeschaltet und will „gefüttert“ werden. Die Ortsvereine können Ideen für Unterhaltungen an der GV, tolle Ausflüge, interessante Vorträge, wirkungsvolle Dekorationen, gelungene Maiandachten etc. aufschalten und abholen. www.skfluzern.ch

Sylvia Villiger, Ressort Spiritualität – Religion – Kirche:

- **Impulstagung zum Weltgebetstag** am 15. Januar 2018
- **Schweigen für den Frieden** vom 29. Juni 2017 von 12.15 – 12.45 Uhr auf dem Kornmarkt
- Folgende **Holkurse** können von den Ortsvereinen in ihr Dorf geholt werden:
 - **Frauen gestalten Gottesdienste**
 - **Wir sind... ein bisschen... sicher nicht... schon – aber anders... selbstverständlich... nicht mehr katholisch**

Anneliese Schärli, Ressort Soziales:

- **Frauen- und Familienfonds FFF** des SKFLuzern für Mütter und Familien in Not. Es ist eine Spendenkarte geplant.
- **Asylwoche** vom 26. Juni - 2. Juli 2017 www.aasyl.ch

Katharina Jost, Theologische Begleiterin:

- **Der SKF ist ein starkes Frauennetz.** Leider gibt es Stimmen, die sagen: „Wir wollen nicht dabei sein, es ist zu teuer (Fr. 7.90 pro Mitglied), das „Katholisch“ wollen wir nicht mehr und es reicht uns, im Dorf vernetzt zu sein.“ Dies ist nicht SKF-like. Nicht America first, sondern „The world first“ – „make up!“ mach die Welt schöner! Katholisch (griech. „katholikós“) bedeutet, das Ganze umfassend, weltumspannend. Katharina Jost fordert die Frauen auf, die anlässlich der regionalen Vorständetreffen zum Begriff „Katholisch“ zusammengetragenen Worte bzw. Sätze zum Beispiel als Einstimmung in einer Vorstandssitzung zu nutzen. (Karten zum Downloaden und Ausdrucken unter www.skfluzern.ch/downloads.)

Agnes Hodel:

- **Für die DV 2018** wird ein Gastgeberverein im Raum Entlebuch gesucht.
- Agnes Hodel weist auf diverse **Unterlagen** am Infotisch hin.

9. Verabschiedungen

Die Revisorin **Rita Nussbaum** tritt per DV 2017 zurück. Während fünf Jahren hat sie ihr Amt mit Heidi Duss sehr pflichtbewusst und engagiert ausgeführt. Es waren nicht nur Zahlen und Beträge, die kontrolliert werden mussten, nein, es wurde auch hinterfragt, nachgeforscht aber auch unterstützt. Für die angenehme Zusammenarbeit dankt der SKFLuzern herzlich und wünscht alles Gute.

Die Präsidentin **Agnes Hodel-Wyss** war alles andere als eine Fahne im Wind. Sie hat als Kantonalpräsidentin fünf Jahre lang standhaft für die Sache des SKF gekämpft. Da sind sich ihre Vorstandskolleginnen bei der Verabschiedung einig. Jede Frau findet passende Dankesworte für sie und überreicht ihr ein buntes Windrad, als Symbol dafür, dass Agnes Hodel nie stillstand und sich unermüdlich für die Frauen einsetzte – auch wenn ihr mal ein rauer Wind entgegenblies. Das persönliche Gedicht, das Sylvia Villiger-Müller für Agnes Hodel geschrieben hat, setzt den gebührenden Schlusspunkt verbunden mit grosser Dankbarkeit.

10. Verschiedenes

Agnes Hodel gibt das Rednerpult frei für **Grussworte**:

- Einen grossen Dank erhält Agnes Hodel von **Willisau Stadtpräsidentin Erna Bieri-Hunkeler** – welche nicht ohne Stolz erwähnt, dass im Stadtrat Willisau eine Frauenmehrheit regiere. Engagiert stellt sie die Region Willisau mit dem Naherholungsgebiet vor. Frauenimpuls Willisau sei

von den mehr als 100 Vereinen einer der grössten. Willisau sei eine runde Sache, wie das feine Willisauerringli! Der Stadtrat und die Bevölkerung lässt Agnes Hodel danken und alles Gute wünschen.

- **Margrith Mühlebach, Regionalverantwortliche Bischofsvikariat, Bistum Basel** überbringt Grüsse von Bischof Felix Gmür und dankt u.a. für das Engagement für Frauen und Familien in Not und das umfangreiche Bildungsprogramm. Sie stellt fest, dass der SKFLuzern die Zeichen der Zeit erkennt und weiss, was es braucht, um weiterzugehen. Der Kantonalverband mache sich insbesondere auch in Politik und Kirche stark und unterstütze die Ortsvereine und somit auch die Pastoralräume.
- **Daniel Wicki, Leiter Soziales und Arbeit, Gesundheits- und Sozialdepartement** überbringt Grüsse von Regierungsrat Guido Graf. Er bedankt sich bei Agnes Hodel für den grossen und langjährigen Einsatz und gratuliert Daniela Merkel zur Wahl als Präsidentin. Einmal mehr sei er beeindruckt von dem, was geleistet wurde. „Häufig im Stillen, aber ihr bleibt zäh dran.“ Diese Arbeit lasse sich nicht in Franken und Rappen abgelden. „Ihr spielt in einer anderen Liga.“ SKF stehe für **stilsicher, kontinuierlich, fortschrittlich**.
- **Miriam Christen, SKF-Kantonalverband Uri** „netzwerk“ mit dem **Kantonalverband Nidwalden** und überbringt im Namen beider herzliche Grüsse. Es sei wichtig, die Netzwerke zu pflegen und Sorge zu tragen. Mit einem Wein aus dem Tellendorf Bürglen verabschiedet sie Agnes Hodel.

Es geht folgende **Wortmeldung** ein:

Lydia Meier, Ehrenpräsidentin FrauenImpuls Buchrain-Perlen war 11 Jahre als Präsidentin und 10 Jahre im Vorstand tätig (1970 – 1991). Sie bedankt sich für so viel Einsatz. Es beschäftigt sie, dass FrauenImpuls Buchrain-Perlen sich nicht mit dem „K“ wie katholisch identifizieren resp. mitmachen kann/will und den Austritt aus dem SKF beabsichtigt. Sie schlägt vor, anstelle des K, „**christlich**“ zu sagen.

Katharina Jost Graf, theologische Begleitung dankt Lydia Meier für ihre Worte. Sie weist darauf hin, dass das Wort „katholisch“ weiter geht und umfassender ist als „christlich“. Es werden Gespräche mit FrauenImpuls stattfinden.

Schluss

Agnes Hodel bedankt sich für die Grussworte, die Wortmeldung und bei den Delegierten aus den Ortsvereinen für die Bereitschaft, sich innerhalb des Verbandes zu engagieren, den Gästen für die Teilnahme und Wertschätzung, der Gastgeberin frauenimpuls Willisau für die Organisation des Anlasses und Marie-Theres Felber für die musikalische Unterhaltung. Den Vorstandskolleginnen wünscht sie alles Gute und die nötige Energie und viel Freude im Amt.

21.15 Uhr Ende des geschäftlichen Teils

Zum Abschluss spielt **Marie-Theres Felber** ein weiteres, sehr schönes Musikstück. Mit Kaffee und Willisauer Ringli-Mousse werden die Anwesenden verwöhnt. Um ca. 22.00 Uhr ist die Delegiertenversammlung zu Ende.

Luzern, 20. Juni 2017

Die Protokollführerin:

Brigitte Arnold-Infanger
Geschäftsstellenleiterin

Protokoll eingesehen:

Agnes Hodel-Wyss
Präsidentin SKFLuzern